

Niederschrift

über die öffentliche gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen der Gemeinde Büsum am 1. März 2010 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses: 9

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender des Hauptausschusses Timm Hollmann
2. Als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen Gerd Gehrts
3. Klaus-Dieter Appeldorn, Mitglied Hauptausschuss
4. Peter Bolling, Mitglied Hauptausschuss
5. Jens Bosselmann, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
6. Holger Büll, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
7. Hugo Köhler, Mitglied Hauptausschuss und Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
8. Bernhard Krippel, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
9. Rolf Kuhlmann, Mitglied Hauptausschuss
10. Holger Lichty, Mitglied Hauptausschuss
11. Hans-Jürgen Lütje, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
12. Reinhard Möller, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen und Mitglied Hauptausschuss i.V. für Gustav Peters
13. Eike Oelker, Mitglied Hauptausschuss
14. Walter Reimann, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
15. Winfried Siemsen, Mitglied Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen
16. Johann Peter Zimmermann, Mitglied Hauptausschuss

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dieter Braune, Seniorenbeirat
2. Hans-Helmut Carius, Prokurist Stadtwerke Heide GmbH zu TOP 2
3. Hartmut Ebert, zu TOP 4
4. Rachid Fathallah, zu TOP 4
5. Matthias Gehrigk, Interimsmanager KTS zu TOP 5
6. Gerhard Köpke, Vorsitzender Lenkungsgruppe Wirtschaft zu TOP 3
7. Florian Meyer, Handlungsbevollmächtigter Stadtwerke Heide GmbH zu TOP 2
8. Heinz Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Heide GmbH zu TOP 2
9. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
10. Stefan Vergo, Geschäftsführer Stadtwerke Heide GmbH zu TOP 2
11. Dörte Wiedemann, Bürgervorsteherin
12. Michael Meier, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Gustav Peters, entschuldigt

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen waren durch Einladung vom 24.02.2010 auf Montag, den 1. März 2010, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Vorsitzenden stellen bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Ausschüsse sind nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende des Hauptausschusses den bisherigen TOP 4 "Gespräch mit Vertretern der Stadtwerke Heide GmbH" vorzuziehen und neu als TOP 2 zu behandeln. Die bisherigen TOP 2 und 3 werden neu TOP 3 und 4. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Gespräch mit Vertretern der Stadtwerke Heide GmbH
3. Bericht aus der Lenkungsgruppe Wirtschaft
4. Sachstandsbericht "Doppik"
5. Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service
6. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
7. Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2009 - 2013
8. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2009 - 2013
9. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 2) Gespräch mit Vertretern der Stadtwerke Heide GmbH

Der Geschäftsführer Stefan Vergo und der Vorsitzende des Aufsichtsrates Heinz Schmidt stellen den Ausschüssen das Unternehmen Stadtwerke Heide GmbH vor. Sie gehen dabei zunächst auf die geschichtliche Entwicklung und die aktuellen Tätigkeitsfelder (Energieversorgung, Abwasserentsorgung und Betrieb der Heider Wasserwelt) ein. Gesellschafter der Stadtwerke sind die Stadt Heide (51%) und die Thüga AG (49%). Die Thüga AG als frühere E.ON-Tochter wurde inzwischen an ein kommunales Konsortium veräußert.

Die Stadtwerke Heide GmbH hat eine Interessenbekundung zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der Gemeinde Büsum abgegeben. Daneben wären aber auch andere Modelle der Zusammenarbeit denkbar. Sollte sich die Gemeinde Büsum dazu entscheiden das Netz selbst zu betreiben, wäre eine technische Kooperation möglich. Eine weitere Alternative wäre die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft. Um zukünftig einen politischen Einfluss geltend machen zu können, sollte sich die Gemeinde nach Aussage von Herrn Vergo unbedingt eine eigene Beteiligung offenhalten. Basierend auf dem Konzept der Abwasserbeseitigung plant die Stadtwerke Heide GmbH auch auf dem Energiesektor eine Ausweitung der Kooperationen mit den Gemeinden in der Region. In einem ersten Schritt soll das Konzept auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Gemeinden abgestimmt werden. Dies geschieht durch eine frühzeitige Einbindung der Politik mittels eines Workshops. Man kommt überein, dass auch die Vertreter der Büsumer Rathausfraktionen zu diesem Workshop eingeladen werden.

Um konkrete Vorschläge zur Energieversorgung bzw. zum Netzbetrieb von der Stadtwerke Heide GmbH zu erhalten, werden dort einige Informationen benötigt, die die Verwaltung auf Nachfrage zur Verfügung stellen soll.

Weitere mögliche Kooperationsfelder, wie Abwasserbeseitigung oder Bäderbetriebe, werden ebenfalls kurz angesprochen, zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht konkretisiert. Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Timm Hollmann, bedankt sich bei den Vertretern der Stadtwerke Heide GmbH für dieses erste Kennenlernen und sagt zu, dass beide Seiten im Gespräch bleiben. Nächster Termin wäre dann der gemeinsame Workshop mit allen regionalen Kooperationspartnern der Heider Stadtwerke.

Zu TOP 3) Bericht aus der Lenkungsgruppe Wirtschaft

Für Herrn Jörg Kunze, der Büsum aus beruflichen Gründen verlassen hat, wird künftig Herr Gerhard Köpke aus Warwerort in der Lenkungsgruppe Wirtschaft mitarbeiten. Herr Köpke stellt sich den Ausschüssen persönlich vor und gibt bekannt, wie er sich die Zusammenarbeit vorstellt.

Herr Lichty äußert Bedenken, ob eine Person, die nicht Büsumer Bürger ist, in einem gemeindlichen Gremium mitwirken darf. Schließlich berichtet die Lenkungsgruppe regelmäßig dem federführenden Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen und so würden Herrn Köpke möglicherweise vertrauliche Daten bekannt. Herr Hollmann entgegnet hierzu, dass die Lenkungsgruppe kein Gremium im Sinne der kommunalrechtlichen Vorschriften ist, sondern lediglich ein Kreis von Fachleuten, die der

Gemeinde Büsum bzw. der Region neue Ideen und Impulse geben sollen. Hierbei sollten die Ortsgrenzen nach Ansicht von Herrn Hollmann keine Rolle spielen.
Gemeindeinterne Informationen werden nach Aussage von Bürgermeister Maik Schwartau nicht ausgegeben.
Herr Zimmermann stellt abschließend klar, dass diese Auslegung dann analog auch für alle anderen Lenkungsgruppen gelten müsse.

Zu TOP 4) Sachstandsbericht "Doppik"

Die mit der Einführung der Doppik beauftragten Mitarbeiter Hartmut Ebert und Rachid Fatallah geben den Ausschüssen einen kurzen Sachstandsbericht. Insbesondere gehen sie auf die bevorstehende Vermögenserfassung und –bewertung und die zeitliche Planung des Projekts ein.

Zu TOP 5) Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service

Vor Eintritt in die Beratung bemängeln die Herren Krippel und Bosselmann, dass bestehende Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (§§ 12 ff.) bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht berücksichtigt bzw. eingehalten wurden. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder sieht sich aufgrund der vorgetragenen Mängel nicht in der Lage, über das Zahlenwerk des Eigenbetriebes zu beraten. Aus diesem Grunde kommt man mehrheitlich überein, dass bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bzw. zu den Fraktionssitzungen ein vollständiger Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 vorgelegt werden soll.

Nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-kameral sind die Wirtschaftspläne der Sondervermögen der Gemeinde, für die Sonderrechnungen geführt werden, Bestandteil des gemeindlichen Haushaltsplanes. Da über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service Büsum für das Wirtschaftsjahr 2010 kein Beschluss gefasst wurde, ist eine Beschlussempfehlung über den Gemeindehaushalt für das Haushaltsjahr 2010 nicht möglich.

Aus diesem Grunde werden zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 8 keine Beratungen durchgeführt.

Zu TOP 9) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Vorsitzender Hauptausschuss
Timm Hollmann

Vorsitzender Ausschuss für
Finanzen und Wirtschaftsfragen
Gerd Gehrts

Schriftführer:

Michael Meier

Kommentar [A.M.1]: Wie folgt ergänzt durch Einwendung der Niederschrift am 29.03.2010: Das Ausschussmitglied Bernhard Krippel vertritt die Meinung, dass weder der Finanzausschuss noch der Kurbetriebsausschuss für den Wirtschaftsplan zuständig sei, da dies weder in der Hauptsatzung noch in der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Büsum vorgesehen ist. Vielmehr wurde bei der Nennung der Aufgabengebiete in der Hauptsatzung für den Finanzausschuss durch die Aufgabenstellung „Gemeindewerke ohne Kurbetrieb“ deutlich gemacht, dass der Kurbetrieb eben nicht „Sache des Finanzausschusses ist“.

Der Kurbetriebsausschuss hat zunächst laut Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Büsum die Aufgabe und die Entscheidungen gem. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb KTS. In der Betriebssatzung ist aber nicht geregelt, dass der Ausschuss den Entwurf des Wirtschaftsplanes zu prüfen, zu verändern und eine Empfehlung an die Gemeindevertretung zu geben habe. Geregelt ist lediglich, dass gem. Betriebssatzung § 5 „die Betriebsleitung dem Bürgermeister rechtzeitig den Entwurf des Wirtschaftsplanes zuzuleiten hat“.

Aus Sicht von dem Ausschussmitglied Bernhard Krippel könne daher der Finanzausschuss den Wirtschaftsplan nicht bearbeiten, da letztendlich die kommunalrechtlichen Voraussetzungen hierzu fehlen. Inwieweit die kommunalrechtlichen Voraussetzungen für Prüfung, Veränderung und Empfehlung an die Gemeindevertretung für den Kurbetriebsausschuss gegeben ist, möge dieser Ausschuss für sich selbst entscheiden.